

Kollektiv
Frei_Raum
Der Jahresbericht
Juli 2018 - Juni 2019



Ein weiteres Heitere(s) Jahr	04
Das riesengrosse Dankeschön	06
Das Kollektiv Frei_Raum	14
Das Kulturlokal Heitere Fahne	19
→ Kultur	22
→ Gastro	24
→ Soziales	26
→ Technik + Unterhalt	29
→ Kommunikation	30
Theater Frei_Raum	32
Säbeli Bum	34
Alle Anlässe auf einmal	37
Zahlen & Geklimper	43
Impressum	52

Ihr lieben Leser*innen

Ein Jahr mit dem Kollektiv Frei_Raum und der Heitere Fahne?

Der absolute Wahnsinn. Vieles liegt hinter uns, alles noch vor uns. Wow!

Wo anfangen? Nach dem Gugus Gurte im Juli 2018. Beglückte totale Erschöpfung.

Ein Kollektiv liegt flach. Doch im Herzen schlägt schon die neue Saison. Wird uns bald in ihren Bann ziehen. Mit vollem Haus. Mit vielen Anfragen. Mit eigenen Kulturformaten. Mit neuen Menschen - Besucher*innen und Mitwirkenden. Mit einem grösser und grösser werdenden inklusiven Betriebskollektiv. Mit kleinen, selbstbestimmten Löhnen. Mit 96 Kulturanlässen. Mit 120 Privatanlässen. Mit einem Nachbarn, dem wir zu laut sind. Mit unzähligen «Das liebe Geld»-Gesuchen an die öffentliche Hand und Stiftungen. Mit viel Schweiß und Herz in der Küche, an der Bar, im Service. Mit unzähligen Sitzungen. Mit individuellen Lösungen für Menschen mit besonderen Ausgangslagen und auch für alle anderen! Und mit zwei Jahresthemen auf der Fahne - mit dem Mut schliessen wir das Jahr 2018 ab, um uns dann im Februar 2019 in die Futura Fantastica zu werfen und zu fragen: Wie wollen wir gelebt haben? Ja, wie?

Doch nun stehen zwei Wochen Sommerferien an. Wir sind unterwegs. Mit der Familie. Und mit dem Kollektiv. (Fast wie immer.) Zumindest mit einigen Menschen davon. Eine kurze Reise durch die Schweiz – jetzt im Tessin. Die erste Busse haben wir kassiert. Unerlaubtes Übernachten am Waldrand. Unauffällig bleibt man nicht als Karawane. Sonnenheisse Steine. Die Füsse brennen. Glühende Köpfe. Der Fluss strömt frisch und grün. Wir tauchen uns ins klare Wasser. Das Handy klingelt. Unbekannte Nummer. Abnehmen? Jetzt? In den Ferien? Ja also. Hopp!

Eine Frauenstimme. Herzliche Gratulation. Was? Das ist ja unglaublich. Wow. Das Kollektiv Frei_Raum und die Heitere Fahne haben den Kulturpreis des Kantons Bern gewonnen. Was für eine Überraschung! Was für eine Anerkennung in unserem Jahr des Doppeljubiläums! 10 Jahre Kollektiv Frei_Raum und 5 Jahre Heitere Fahne und jetzt der Kulturpreis. Die Auszeichnung macht stolz. Schenkt uns Mut, Lust und Kraft weiter zu machen. Gibt uns aber auch Anstoss, den Blick nach innen zu richten.

Denn die Situation ist ambivalent. Nach aussen viel Glitzer und Glanz. Wir sind ein «fast perfektes» Kollektiv geworden. Die Umsetzung unserer Anlässe und Formate, die Verzauberung unserer Besucher*innen und die Inspiration durch die vielen tollen Künstler*innen, die bei uns auftreten, funktionieren (meistens) für alle bereichernd, euphorisierend und professionell. Doch nach innen öffnen sich immer wieder Fragen über Fragen, die vor lauter Alltag kaum beantwortet werden können.

Welche Struktur brauchen wir? Wie finanzieren wir uns nachhaltig? Wie machen wir unseren sozialen Mehrwert auch gegen aussen wertvoll? Was heisst Kollektiv? Was bedeutet Freundschaft? Wo sind eine zusätzliche Köchin oder ein Koch? Wo gibt es Entlastung in unserem System? Wie schaffen wir Gerechtigkeit? Wer übernimmt die Verantwortung? Funktionieren selbstbestimmte Löhne? Wer hat welche Rolle? Und was wollen wir in Zukunft?

So begleitete uns der Innenblick durch das ganze Jahr. Arbeit nach innen, heisst ein Format, bei dem wir uns ab und zu Zeit für unsere Befindlichkeiten, unser Zusammenwirken und unsere grossen Fragen nehmen. Und im Verlaufe des Jahres entwickelte sich die Chance – auch dank der Offenheit und Unterstützung der Stanley Thomas Johnson Stiftung – in einen mehrjährigen Heitere und Frei_Raum Entwicklungsprozess zu starten, um die Fragen zu diskutieren und zusammen in die Zukunft zu fliegen.

Wir sind gefordert. Dürfen neue Konstellationen erproben - mit ungewissem Ausgang. Wir wollen weiter. Ins Offene. Wir kennen das. Und doch auch jedes Mal nicht. Wir werden sehen. Wir bleiben da.

Danke für euer Hiersein, Mitdenken und Mitziehen – immer und immer wieder.

Love,
Die Heitere Fahne



Das riesengrosse Dankeschön an unsere fantastischen Unterstützer*innen

Und immer sind es die Menschen. Die Macher*innen, die Besucher*innen, die Künstler*innen, die Nachbar*innen, die Förderer*innen, die Behörden, die Gutgesinnten, die Kritischen, die Zugelaufenen, die Gegangenen, die Zukünftigen...

Sie gestalten, beflügeln, verändern, hinterfragen und tragen das Kollektiv Frei_Raum und die Heitere Fahne und machen unser leidenschaftliches, wildes, inklusives, offenes, herzliches, ehrliches und fantastisches Wirken aus.

DANKE euch allen für euren Beitrag an ein grosses Ganzes und für das Mitgestalten der Futura Fantastica.

Die öffentlichen Hände

Bürgergemeinde Bern, Fachstelle Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen, Fonds für Betagte, Kranke und Behinderte der Stadt Bern, Gemeinde Köniz, Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion, IV-Stelle Kanton Bern, Bildungs- und Kulturdirektion Kanton Bern, Kompetenzzentrum für Integration der Stadt Bern (KI), Kultur Stadt Bern, Lotteriefonds Kanton Bern

Die privaten Superunterstützer*innen

Brändli Stiftung, Bürgi Willert Stiftung, Stiftung Corymbo, DC Bank Stiftung Sunnesyte, Denk an mich, Dr. Hedwig Stauffer Stiftung, Fight 4 Sight, Fondation Suisa, Gesellschaft zu Obergerwern, Gesellschaft zu Schuhmachern, Hans Hubacher Stiftung, Katholische Kirche Region Bern, MBF Foundation, Migros Kulturprozent, Migros Citoyenneté, Oertli Stiftung, Ruth und Arthur Scherbarth Stiftung, Schweizer Interpretenstiftung, Stanley Thomas Johnson Stiftung, Stiftung Cerebral, Stiftung Hausammann für Kunst, Suprovita Stiftung, Stiftung Temperatio, Walter Haefner Stiftung, Béatrice Ederer-Weber Stiftung

Die stützenden Schaffer*innen

Bäckerei Aegerter, BewegGrund, Vor Ort, Broccoli-Grafik, Busstopp, Buskers, Caritas Bern, Cirque de Loin, Dein Freund und Helfer, Heilsarmee Flüchtlingshilfe, Herzblatt und Insieme Kanton Bern, Insieme Schweiz, Kopfstand, Label Kultur inklusiv, Passive-Attack, Radio RaBe, Soli Netz, Verein Brache Warmbächli, VIBEL – Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern, Volkshochschule plus, Wabernleist, Zirkus Chnopf, Vivaconterra

Die uns verbundenen Menschen

Alessandra von Aesch – die Vermittlerin, Bauern und Bäuerinnen und Nahrungsmittel-produzenten, die uns glücklich machen, Eltern, Lebenspartner*innen und Freund*innen – für das Fernbleiben ihrer Lieben, Künstler*innen, die uns bespielen und inspirieren, alle Menschen, die das Heitere Crowdfunding unterstützten, unsere freiwilligen und vor allem zauberhaften Wichtelis, Andreas Flury – Heilsarmee, Andreas Wyss, Anias – CTO, Astrid und Nick – die aktuellen und ehemaligen Nachbar*innen, die schon fast zum Inventar der Heitere gehören, Astrid Wicker, Barbara Giezendanner – Heilsarmee, Basil Anliker – für dein immer wieder Dabeisein, Beate Engel und Ursula Frauchiger – von der Stanley Thomas Johnson Stiftung, Bettina Gallati, Charlott Graber, Chrigu – der Fotograf, Christian Knorr – der Filmer, Christian Pauli, Céline Fluri, Simon Bretscher und Thomas Schmidiger – für die neue Website, David Grütter – weil er ein geiler Siech ist, Denise Hasler und Slanzi – unsere Herzblattmenschen, Dimitri und Simon – die Pizzaiolos, Edda Hergarten – für deine Geschichte, Elia Huber, Eve, Eva und Dave – für eure Performancekünste, Eva und die Freunde von Wabräu, Fäbu – der Sofabezieher, Franziska Burkhardt – Kultur Stadt Bern, Felix Muster – der Supercoach, Gerda Hauck – Katholische Kirche Region Bern, Giulia Meier – Kultur Stadt Bern, Hansueli Pestalozzi, Hans-Ueli Glarner – Kulturförderung Kanton Bern, Henry River und Nadja Stoller – für das Seelenbooking, Hoschi Ursula Hostettler – für den Space, Hüssy Aydemir – der wilde Taxifahrer, Iris und Mäthi – für euer Dasein, immer und immer wieder, Ismael Taisch – für Integration und Diskussion, Jérémy Folly, Johannes Feuchter, Jones – der Schriftenmaler und Visualkünstler, Judith und Sean – für die Helferpflege am Gugus Gurte, Katharina Matz, Käthi Rubin – Insieme Kanton Bern, Kevin Lutz – der Dachdecker, Klaus Juch – BLS, Laurin

Derungs, Lino Meister, Luca Hubschmied – für die guten Texte im Journal B, Lukas Frutiger, Mago und den Specknockerls – für ihre Showmusik, Marco Repetto, Margrith Lüthi, Marianne Keller – Gemeinde Köniz, Marianne Schild, Marianne und Jakob Schwander, Markus Wiesmann – Leiter Chor, Michael Fehr – der Redner, Michael Litzko – der Filmer, Michel und Clochard Deluxe für ihr Hausband-Dasein, Miro und Tim – die Hausengel und -bengel, Moël von der Villa Bernau und seine leidenschaftliche Katzenmusik, Monika Moritz – Katholische Kirche Region Bern, Oliver Maibach, Rachel Schipper – Erziehungsdirektion, Resli Burri – Fürs Klavierstimmen, Ferien und vieles mehr, Robert Schmuki – CEPS , Roman Brunner – der Fotograf, Salome und Thom von Wielandleben, Sara Heer – die Grande Dame der VHS plus, Sarah Stocker und Paola Pitton – Kultur inklusiv, Simon – der Brocki Mensch, Simon Huggler, Suzanne Würgler, Sandra – Stiftung Aarhus, Taylan und seine Aargegarage, Thomas Wüthrich – für die besten Bandansagen der Welt, Tom, Anja, Anias und Claudius – die Crowdfundingfilm-Crew, Tonja – für deine spontane Hilfe, Urs Germann und Tina Schai – die helfenden Hände, Urs Rietmann – der weise Mitdenker, Ursula und Tobias – Stiftung Aarhus, Yannick – der externe, unendlich wichtige Haustechniker, Zoe – die Hair-Stylistin

**Und allen, die wir hier
vergessen haben!!!**

Der Club der Freund*innen

Irene Abderhalden, Elena Ackermann, Margrit Aebersold, Marc & Christina Aebischer Zimmermann, Helena Aerni, Max Ackermann-Geiser, Annia Schlapbach & Alain Jacob, Stefan Kohler & Andrea Zumbrunn, Daniel Jost & Anita Kühni, Michael Antener, Benedikta Aregger, Susanna Arnold, Veronika Maria Bätting, Felix Baumann, Silvia Baumgartner, Daniela Felber-Mueller und Beat Felber, Barbara Beck, Christoph Berchtold, Daniel Benjamin Bernet, Anna Tina Blaser, Inge Blatter, Andreas Rolf Blumenstein, Lore Blumenstein, Martin Blunschi, Karim Boural, Benjamin Bur, Regine Bürge-Stöckli, Michele Bürgi, Paul Burkhard, Elisabeth Bürkler, Christian Burr, Stephanie Cecillon, Annagun von Reding & Christian Zurbrügg, Lukas Bircher & Christina Muhlematter, Willy Tinner & Christine Angeli, Alex Sutter & Christine Kopp, Michael Cron, Walther Däpp, Jacqueline Dauwalder, Nadine Degen, Dominik Cimpersak & Denise Liebch, Chrstine Dolder, Fiona Duerler, Franziska Duerr, Helena Durschei, H.P. & R. Egler. W Egli, Annemarie Egloff, Konrad Egloff, Francine Eicher, Annette Eisenmann, Corina Elmer, Marco Eschenmoser, Evelyn Fasel, Rolf & Barbara Fässler, Mara Flueckiger, Franziska Frauchiger, Frauenverein Wichtrach, FS Impuls GmbH, Peter Fuchs, Bernhard & Verena Furrer, Janos Gabor Gazdag, Thomas Gaertner, Justus & Silvia Garweg, Willfried & Christa Gasser, Lea Gerber, Regula Gerber Jenni, Urs Germann, Beat & Eveline Gfeller, Matthias Golder, Walter & Katharina Grunder, Veronika Gschwend, Pirmin Guisep Moth, Nadine Guldimann, Matthias Gunsch, Jensen Gurli, Beat Gygax, Stephan & Marion Hammer Bär, Res Hanfer, Karin Kopse & Hans-Jörg Reber, Silvia Hardmeier, Katharina Haudenschild Thrier, Dominic Mattia Hauser, Christian & Luzia Hedinger, Francesca Irene Heiniger, Heinz Herzog-Ernst, Géraldine Hildebrand, Silvia Hofer, A. & A. Holenstein-Wyrsh, Sandra Horisberger,

Simon Hörler, Niklaus Hostettler, Katharina Hubacher, Martin & Barbara Huber, Claudia Huber, Jakob Huber, Peter Huber, Rolf und Ursula Huber, Elena Hubert, Monica Dasen Hügli, M. Borer & I. Signer Borer, Eveline Iannelli, Catherine Im Hof, Eva-Maria Imobden, Thomas Pauli & Jacqueline Gabi, Esther Jakob, Roland Juen, Verena Herensperger & Jürg Blum, Pascal Känzig, Marinus Karmann, Andreas Wyss & Katrin Zigerli, Gabriel Kraft, Sandra Kräutler, Petra Maria Kruger, Walter Kubik, Valentin Küng, Martin Kurz, Dorothea Lanz, Simone Bürge Desorgher & Laurent Desorgher, Urs Lauterburg, M. & K. Lehmann, Heinz & Margreth Lehmann, U. & M. Locher-Malgiaritta, Patricia Lüdi, Isabel Lara Luedi, Michael Peter Lüthi, Margrit Lüthi, Monica Lutz, Franco Siliberti & Lydia Plüss, M. Fierz & M. Achermann Fierz, B. Stillhart & M. Thibault, Regula Mader, Verena Maibach, Dora Katalin Makausz, Ramseier Marcel, Elisabeth Marti, Rita Haudenschild & Martin Feller, Sue Hess & Melchior Bendel. Carlo Menotti, Julia Metraux, Maja Mettera, F. & K. Molinari, E. und D. L. Molinari, Susanna Moser, Monika Müller, Andrea Müller, Margrit Neuhaus-Rubi, Silvan Oberholzer, Priska Oberholzer Bürge, Rosmarie Omlin, Hanspeter Ott, Daniel Ott, Corinne Ott Kraut, Randolp Page, Georges & Regula Pestalozzi, Hans-Ulrich Anton Pestalozzi, Renate Pestalozzi-Hunkeler, Monika Beck & Peter Staubli Beck, Susanne Petermann, Paola Pitton, Markus Plüss, Roswitha Portmann, Terry Portmann, A. Werren & R. Weber, Jean Jacques Rapin, Madeleine Renner, Franz Rickli-Schaer, Urs Rietmann, Fabienne Hess & Rolf Simon Zaugg, Gabrielle Roth, Beatrix Roth Tour, Niklaus Röthlin, Heiri & Beatrix Röthlin, Sandra Rüfenacht, Ursula Rupp, Ursula Rüttsch, Benno Staub & Sabine Anliker, Sergio & Ida Saneve, Ursula Schaerer, Carol Fabienne Schafroth, Samuel Schär, Marianne Schild, Isabelle Nicole Schletti, Michael Schmidt, Paul Schmidt, Andrea Louise Schmitz, Sina

Schneider, Urs Schönenberger, Susanne Schott, Peter & Elisabeth Schurch, Eva Regula Schwegler, Judith & Sean Schwegler, Corinne Schwegler, Christian Schweingruber, Willi Schweizer, Beatrice Sermet-Nicolet, Manuela Siegfried, Thomas Jäggi & Simone Moser, Erwin und Helene Sommer-Moser, Spring A. S. & Spirig J., Fritz Stämpfli, Paola Stanic, Stefanie Stäuble, Vera Sterchi-Wiesendanger, Patrick Stillhart, Thomas & Maria Stocker, Sara Stocker, Anna Daria Strub, Beatrice Strub, Andreas Meyer & Susanna Rudolf, Marianne Suter, Dimitri Suter, Margrit Ida Suter, Reto Sutter, Bela & Magdalena Szedlak, Anja Stettler & Thomas Berz, Janine Thomet, Gian & Ursina Töndury, Trägerschaft Grosse Halle, Amedo Trippel, Martin Tschirren, Melanie & Albert Meier & Ursula Beck, Reinhart Meister & Verena Aebi, Catharina Vogel, D. & H. Vogel, Alessandra von Aesch, Alexander von Graffenried, Wabern-Leist, Andrea Walther, Christian Walti, Nicole Wälti, Hans Peter Wenger, Helene Wepfer-Basler, Benedikt & Dubravka Widmer, Hans Widmer, Simon Widmer, Roman Widmer, Verena Wieland, Elias Winz, John Wittwer, Brigitte Wittwer, P. und H. Wolleb-Schneeberger, Wöschmaschine Gastro GmbH, Christoph & Regine Wysser, Annette Zaugg-Signer, Patrik Zeller, Urs & Maja Zimmermann, Rosmarie & Hans Peter Zimmermann, Gerhard & Regula Zimmermann, Manuela Zuellig, Hans Joerg Zumsteg, Samuel & Helene Zürcher



Das Kollektiv Frei_Raum

Der Verein Frei_Raum ist ein Kollektiv

Rund 50 Menschen – mal mehr, mal weniger – mit gemeinsamen Werten und unterschiedlichen Ausgangslagen (siehe auch inklusive Betriebsgruppe) realisieren seit 2008 kulturelle Projekte, die neben der bewegten und gelebten Kunst und Kultur, immer auch einen sozialen und inklusiven Rahmen haben.

Frei_Raum ist inklusiv

Sein Spirit ist durch das Mitwirken und die Offenheit für Menschen mit und ohne Behinderungen, für Menschen mit psychischen Herausforderungen, Kinder und Jugendliche, Asylsuchende sowie Menschen, die sich in sozial schwierigen oder abhängigen Situationen befinden, geprägt.

Frei_Raum bringt unterschiedlichste Menschen zusammen

Entweder um als Besucher*in eine inspirierende Zeit zu erleben, um sich als Mitwirkende für die gemeinsamen Ideen und Träume einzusetzen und/oder in schwierigen Lebenssituationen eine Tagesstruktur und Herzensmenschen zu finden.

Frei_Raum steht für kritische Sozialarbeit

Das Kollektiv versucht – auch in der Soziallandschaft – neue und innovative Wege zu gehen, Lücken im System aufzuzeigen und diese mit sinnvollen und kreativen Alternativen zu decken.

Frei_Raum versucht sich in der Kunst Gesellschaft zu machen

Das Kollektiv versucht sich in der Kunst eine lebensbejahende Gesellschaft zu machen – auch die Gesellschaft von morgen.

Frei_Raum kuratiert an verschiedenen Orten in und um Bern

Lorrainebad, Reitschule, Bollwerk, Warmbächlibrache, Europa-platz, Gaswerkareal, Grindelwald um nur einige zu nennen. In der Heitere Fahne finden jährlich rund 90 kulturelle Veranstaltungen (Juli 2018 – Juni 2019: 98) statt. Von den Veranstaltungen sind über die Hälfte vom Kollektiv kreierte und umgesetzte Formate (Theater, Säbeli Bum, Gugus Gurte, Jubiläumsshow, Herzblatt-Show, Heitere Stubete, Rollschuh-/stuhl-Disco etc.). Ebenso realisiert Frei_Raum Co-Produktionen mit anderen Kulturschaffenden.

Frei_Raum ermöglicht das gemeinsame Essen

Gäste und Mitwirkende geniessen das gemeinsame Essen vor den Kulturveranstaltungen. Das macht offene und entspannte Begegnungen möglich und ist ein guter Einstieg in unsere Projekte und Kulturveranstaltungen.

Frei_Raum zelebriert die Kollektenkultur

So können alle Menschen bei uns ein- und ausgehen – ganz nach dem Solidaritätsprinzip: Wer mehr hat, gibt mehr, wer wenig hat, gibt wenig und wer nicht bezahlen kann, kommt trotzdem rein!

Das Kollektiv Frei_Raum betreibt folgende Projekte:

- Die Heitere Fahne – das inklusive Kulturlokal mit Beiz (seit 2013)
- Das Theater Frei_Raum (seit 2013)
- Das inklusive Festival – Säbeli Bum (seit 2009)

Auszeichnungen

- 2018 – Kulturpreis des Kantons Bern
- 2017 – Prix Printemps für das Angebot zur kulturellen Teilhabe
- 2016 – Trägerin des Labels «Kultur inklusiv».

Veranstaltungen

- 98 (70) – kulturelle Veranstaltungen
- 38 (41) – nur die Beiz
- 108 (63) – private Feste & Anlässe
- 212 (164) – Veranstaltungen für das Gemeinwohl
- 456 (338) – Total

Kennzahlen

- Eigenfinanzierung – Das Kollektiv Frei_Raum finanziert sich zu 75% (80%) selber.
- Ehrenamtlichkeit – Dreiviertel der Arbeit wird nach wie vor ehrenamtlich geleistet – das entspricht 200'000 ehrenamtlichen Stunden.
- Löhne – monatlicher Brutto
Durchschnittslohn CHF 2'000 (1'750)

Menschen

- 50 Menschen im Kollektiv Frei_Raum
- 35 Menschen im Heitere Betriebsteam
- 150 Freiwillige Helfer*innen
- 600 Kulturschaffende
- 42'000 (30'000) – Besucher*innen pro Jahr

Zahlen Saison 2018/2019, (0) Vorjahr



193

HTE

HEADSCHMERZE

FASHION

Das Kulturlokal Heitere Fahne

Seit 2013 betreibt Frei_Raum das Kulturhaus Heitere Fahne. Kulturelle Teilhabe, Inklusion und der Wunsch, verschiedenste Menschen auf lustvolle und freundschaftliche Art in Verbindung zu bringen, ist bei uns Lebenseinstellung und Teil der gelebten Alltagskultur. So sind über die letzten Jahre Gefässe entstanden und noch am Entstehen, welche die Inklusion und kulturelle Teilhabe fördern und umsetzbar machen: Dies sowohl beim Mitwirken im Kulturhaus – in der inklusiven Betriebsgruppe oder als Freiwillige – als auch auf Seiten Kulturproduktion und Zugang zum Kulturprogramm.

Dank dem Engagement ganz vieler Menschen, entwickelte sich die Idealistenkiste zur Grosskiste Heitere Fahne. Dafür sprechen sowohl die Besucher*innenzahlen – 42'000 Gäste pro Jahr (Saison 2018-2019) – positive Feedbacks von Mitwirkenden, Sozialinstitutionen, Besucher*innen, Künstler*innen und aus der Nachbarschaft wie auch die Medienaufmerksamkeit. Neben den rund 90 Kulturveranstaltungen, gibt es jährlich gegen 150 Privatanlässe sowie drei Mal in der Woche den Mittagstisch für Schulkinder.

All das konnte in den letzten sechs Jahren fast ohne regelmäßige und planbare Förderbeiträge und dank eines immensen Anteils an ehrenamtlicher Arbeit, die vom inklusiven Betriebsteam sowie vielen freiwilligen Helfer*innen geleistet wurde, erreicht werden.

Es sind die Leidenschaft für die Menschen mit unterschiedlichsten Ausgangslagen, für die inklusive Kultur und der Glaube daran, dass Kultur und Gesellschaft alle etwas angeht, die es ermöglicht haben, dass sich die Heitere Fahne gegen alle Widerstände und trotz der teils prekären (finanziellen) Bedingungen zu dem entwickeln konnte, was sie heute ist:

Ein besonderer Ort für ganz viele Menschen, ein Labor für innovative und kritische Ansätze der Sozialen Arbeit und auch ein Modell zur gelebten Umsetzung kultureller Teilhabe, dessen Ausstrahlung bis weit über die Grenzen Berns hinausreicht.



Kultur

Auch im sechsten Betriebsjahr ist jedes unserer Kulturprojekte der Versuch, eine Alternative zu gestalten und einen inspirierenden Rahmen zu schaffen, der die kulturelle Teilhabe sowie das Leben einer vielfältigen und offenen Gesellschaft möglich macht. Dazu arbeiten wir auch mit uns verbundenen und inspirierenden Menschen und Partner*innen zusammen – stets getrieben von der Lust, mit Kunst und Kultur das Unmögliche möglich zu machen.

Mit unseren Kulturveranstaltungen wollen wir möglichst viele verschiedene Menschen bewegen – insbesondere auch Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Dementsprechend lebendig, vielseitig und niederschwellig im Setting gestalten wir unser Kulturprogramm. Es bietet Raum für Freaks & Stars. Zudem gibt es bei uns verschiedene Türöffner zur Kultur – zum Beispiel die Kollektenkultur, die Verbindung von gemeinsamem Essen und Kultur (siehe Kapitel Gastro), der Kulturportier, das Kulturtaxi oder die inklusive Bookinggruppe.

Für eine Kultur die
lebt und bewegt

Kulturportier

Der Kulturportier ermöglicht Menschen mit einer Behinderung seit 2016 den selbstständigen Besuch unserer Kulturveranstaltungen. In der Saison 2018/2019 war der Kulturportier an zwölf Anlässen anwesend.

Kulturtaxi

Willst du mit dem blauen Flitzer abgeholt oder nach Hause gefahren werden? Steig ins Heitere Kulturtaxi und erlebe eine wilde Fahrt. Der direkteste und erlebnisreichste Weg von Zuhause in die Heitere Fahne und zurück.

Inklusive Bookinggruppe

Eine Heitere Fahne Programmgruppe von Menschen mit und ohne Behinderungen verantwortet seit 2016 jährlich drei bis vier Kulturabende, die sie gemeinsam organisiert und umsetzt. Zurzeit besteht die inklusive Bookinggruppe aus fünf Menschen mit und ohne Behinderungen. Sie hat in der Saison 2018/2019 drei Kulturabende sowie das Säbeli Bum Festival mitgeplant.

Höhenflüge aus der Kultur

• **Heitere Fahne am Buskers, 9. - 11. Aug 2018**

Mitten auf dem Münsterplatz bauten wir während dem Berner Strassenkunstfestival Buskers eine Heitere Insel auf und verwöhnten die Menschen mit unseren Geilen Fritten und der Hemmigs Metzgete – unserem mobilen Performanceformat im goldenen Wohnwagen, bei dem man mit verschiedenen Künstler*innen seine Hemmungen verabschieden darf.

• **Hanufahna – Spirituelles Festival, 17. + 18. Nov 2018**

Zum ersten Mal feierten wir zu Ehren der Katzen-göttin Hanufahna das Festival, das nach innen geht. Verschiedene Methoden und Workshops luden zum Ergründen des Zugangs zu den eigenen magischen Kräften.

• **Das Theater Hora, 23. + 24. Nov 2018**

Das Theater Hora aus Zürich ist Pionierin im Bereich der inklusiven Theaterarbeit. Es war uns eine besondere Ehre die grossartige Truppe aus Zürich mit Bob Dylans's 115ter Traum bei uns auf der Bühne zu haben.

• **Integration erleben – Kulturbazar, 02. März 2019**

Mit dem Kulturbazar konnten wir unsere Veranstaltungsreihe Integration erleben weiter entwickeln. Der wilde Kultur- und Begegnungsbasar in der Heitere Fahne richtete sich an Menschen mit und ohne Migrationshintergrund und ermöglichte in verschiedenen Workshops und Werkstätten (Schreiben, Näh-atelier, Musik, Radio, Kochen etc.) gemeinsame Erlebnisse und Begegnungen.

• **Konzert am Waldrand, 08. Juni 2019**

Das Konzert am Waldrand war auch bei seiner zweiten Durchführung ein besonderes Highlight. Die Leute – gross und klein – schwärmten Richtung Gurten hoch, um in unserer Zauberwelt zu verweilen und abzutanzen. Und die Band Siegfried and Toys konnten wohl die schönste Bühne Berns bespielen – mit einem farnosen Ausblick über die ganze Stadt.

• **Hemmigs Metzgete am Kulturbazar, 29. Juni 2019**

Die Hemmigs Metzgete im goldenen Wohnwagen hatte noch einen zweiten grossen Auftritt. An einem wunderschönen und sehr heissen Sommertag durften wir gemeinsam mit der «Geilen Fritte» am «Kunst-Rendezvous der anderen Art» des Kulturpunkt im PROGR Innenhof teilnehmen. Der Anlass sollte Menschen mit besonderen Bedürfnissen eine Plattform bieten, um ihre Arbeiten einem breiten Publikum zu präsentieren und zu verkaufen.

Soziales

Beziehungen entstehen, werden vertieft, scheitern und definieren sich neu. Die Menschen in und rund um die Heitere Fahne sind auch in der vergangenen Saison näher zusammengedrückt. Die Ferien in Sardinien - mit 51 Freund*innen des Hauses, die auf den ersten Blick unterschiedlicher nicht sein könnten – fühlen sich wie ein Familienausflug an. Während dem, was wohl als Alltag bezeichnet werden könnte, spielt sich unsere inklusive Betriebsgruppe immer mehr ein und bewältigt ein intensives Programm mit einer ganz eigenen Eleganz. Was zwischenmenschlich gelebt wird, soll im Hintergrund institutionell übersetzt oder eingebettet werden – die oft weniger oder gar unsichtbare Seite der Heitere Fahne im Sozialen.

Das freundschaftliche Zusammensein
sowie die inklusive Betriebsgruppe
machen den Spirit der Heitere Fahne
und all unserer Projekte aus!

Die inklusive Betriebsgruppe

Die inklusive Betriebsgruppe trägt die Heitere Fahne durch den Alltag. Ein Alltag, der sehr unterschiedliche Tätigkeiten mit sich bringt: vielseitige Gastronomie, Hauswirtschaft, Renovationen/Umbauten, Einrichten, Basteln, Dekorieren, Moderieren, Theaterstücke und eigene Kulturformate planen und umsetzen, Vorbereiten und Durchführen von Anlässen und administrative Arbeiten.

Die Heitere Fahne will Möglichkeiten und Alternativen bieten für alle interessierten Menschen, die mit Herz anpacken wollen. Deshalb hat sie sich zu einem Ort entwickelt für Menschen, die sich in Grauzonen bewegen. Menschen, die weder auf dem Arbeitsmarkt noch in einer Invalidenberentung ihr Glück finden oder mit ihrer Berentung zu Hause einsam sind; Menschen, die während des Asylverfahrens ihr Potential nicht entfalten dürfen; junge Menschen, denen persönliche und gesellschaftliche Sinnfragen zu schaffen machen.

Um die Teilhabe vieler Menschen mit unterschiedlichen Ausgangslagen zu gewährleisten, suchen wir individuelle Lösungen. Gemeinsam schauen wir, was die Menschen, die ihren Weg zu uns finden, brauchen und zur Belebung des Kollektivs, seiner Formate und der Heitere Fahne beitragen können.

Die Betriebsgruppe setzt sich aus rund 35 Menschen (Stand Sommer 2019) mit selbstbestimmten, aber tiefen Löhnen und ganz unterschiedlichen Ausgangslagen zusammen:

- Menschen mit einer IV-Rente
- Menschen mit einer Behinderung
- Menschen mit Migrationshintergrund
- Auszubildende der Sozialen Arbeit
- Zivildienstleistende
- Junge und übermütige Menschen
- Menschen mit Sinnfragen
- Menschen mit dem Bewusstsein und der Bereitschaft, viel Verantwortung zu übernehmen

Die vielen Freiwilligen

Dazu kommen über 150 Menschen, die sich punktuell, freiwillig und/oder mit einzelnen Projekten für das Kollektiv und die Heitere Fahne engagieren. Ohne Freiwilligenarbeit wäre die Wucht des inklusiven Kulturbetriebs nicht zu stemmen. Dafür möchten wir in alle Himmelsrichtungen hochjauchzend danken!!!

Soziale Höhenflüge

• **Mitwirkungsmöglichkeiten**

Menschen mit Migrationshintergrund können inzwischen echte und sinnvolle Perspektiven geboten werden – durch anerkannte Praktika; zuerst eine, nun zwei Gastro-Vorlehren; Abdullah, der während seines Asylverfahrens bei uns begonnen hat, ist inzwischen festes Kollektivmitglied. Frühintervention, regelmäßige Standortbestimmungen, Vereinbarungen und eingeschriebene Briefe ahoi. Menschen, die nach zaghaften ersten Schritten im Haus so was wie eine Karriere hinlegen als Barkeeper oder Servicemitarbeitende, denen ein Mittwochabend bald zu ruhig ist und die sich nach den pompösen Grossanlässen sehnen, aufs letzte Tram und wann komme ich das nächste Mal?

• **Runder Tisch Soziales und Vernetzung**

Der Heitere Weg in der Sozialen Landschaft ist nach wie vor alles andere als reibungslos und fühlt sich oft etwas einsam an – was wir mit der Einladung zu einem «runden Tisch» anzugehen versuchten. Ein herzlicher Dank geht an die vielen Teilnehmenden aus Institutionen, Interessensgemeinschaften, Fachstellen, Kirchen, Stiftungen, Fachhochschulen, mit welchen wir ehrliche Gespräche führen und ernstgemeinte Ratschläge entgegennehmen durften. Die Heitere Fahne – irgendwo wehend zwischen Freiwilligkeit, Freundschaft, Anspruch an Sorgfalt, Vorzeigemodell, Naivität, Privilegien, Professionalität und Herzblut – inspiriert, wirft Fragen auf, beeindruckt sogar, und doch bleiben offene Fragen für die Zukunft.

Die Zukunft

• **Finanzierung unserer sozialen Leistungen**

Während die kulturellen Leistungen der Heitere Fahne in den letzten Jahren immer besser finanziell unterstützt werden, gibt es bei den sozialen Leistungen auch nach fünf Jahren kaum finanzielle Unterstützung. Dies hat damit zu tun, dass das Kulturhaus als kleiner Schmetterling neben den grossen Namen der sozialen Landschaft eine schwierige Position innehat und in einer Gemeinde angesiedelt ist, welche einen harten Sparkurs fährt. Wichtiger noch – innovative und kritische Ansätze der sozialen Arbeit, wie sie in der Heitere Fahne vorgelebt werden, mögen zwar in Zukunft an Bedeutsamkeit gewinnen, scheinen aber heute noch nicht in die Muster und Kriterien der institutionellen Landschaft zu passen.

• **Suche nach Partnerschaften**

Wir suchen nach Zusammenarbeit mit anderen Institutionen, Unterstützung, Interesse und Hilfe dabei, unser soziales Angebot weiter zu entwickeln und zu festigen – weg von den Nummern und hin zu den Menschen.

Gastro

Der gemeinsame Schmaus ist ein verbindender Moment zwischen Menschen und öffnet die Tür zu unseren Kulturveranstaltungen. Dieses Zusammensein wollen wir mit Herz kultivieren. In der Heitere Fahne wird einfach und herzlich geschmaust. Unsere kulturellen Veranstaltungen werden immer von einem kulinarischen Angebot begleitet. Dabei wird das Essen zu erschwinglichen Preisen serviert, damit sich alle mit an den Tisch setzen können.

Die Beiz ist das Herz und
bringt die verschiedensten
Menschen an einen Tisch
und zur Kultur

Die Philosophie

Wir kochen mit Leidenschaft und vielseitigen Mitteln. In der Küche wirken Menschen mit verschiedener Herkunft und unterschiedlichen Ausgangslagen, die mit geeinter Kraft für das Wohl unserer Gäste sorgen. Da auch die Idee mitisst, verwenden wir fast ausschliesslich biologische Produkte, die wir von verschiedenen Lieferant*innen aus der Region beziehen. Oft werden Lebensmittel in das Menu mit einbezogen, die aufgrund von überschüssigen Produktionen oder Schönheitsfehlern von den Bäuerinnen und Bauern nicht auf dem Markt verkauft werden können und weggeworfen würden, obwohl sie einwandfrei und im Geschmack köstlich sind.

Neben dem Steilen Freitag, an dem die Heitere Fahne wöchentlich und regulär von 17 – 00.30 Uhr geöffnet ist, haben sich im Verlaufe des letzten Jahres diverse Formate gefestigt, die sich von einem punktuellen zu einem regulären Angebot in unserem Programm entwickelt haben.

Gastronomische Höhenflüge

• Der Heitere Brunch findet jeden Sonntag statt!

Die Sonntagsbrunches sind der grosse Renner. So kommt es, dass wir seit letztem Jahr wöchentlich die Türen für den Heitere Sonntagsbrunch öffnen – für alle Sonntagskatzen, Knabberhörnchen und Wandervögel. Frisches und regionales Buffet von 10.30 bis 14 Uhr, in der heimeligen Gaststube oder bei Sonnenschein auf der Heitere Terrasse.

• Der Heitere Pizzaabend und die Räuberrund

Auch der Heitere Pizzaabend ist zu einem festen Angebot der Heitere Fahne geworden.

Er wird von Menschen mit und ohne Behinderungen umgesetzt und lädt alle Pizzafans, Familien und Geniesser*innen in die gemütliche Beiz – für ein herzliches und mal mehr, mal weniger chaotisches Zusammensein. Im Anschluss findet die Räuberrunde für Diskussionsfreudige zu verschiedenen Themen statt.

• Geile Fritten sind fleissig unterwegs

Unsere mobile Frittenbude im Goldenen Anhänger erfreut sich grosser Beliebtheit. Das performative Pommes-Verkauf-Format bespielt nicht nur unsere eigenen Auftritte wie etwa am Buskers oder Säbeli Bum sondern geht auch fremd. Buche sie, dann kommt sie auch zu dir!

• Märitstand – Ein Projekt von Vivaconterra und der Heitere Fahne

Der Märitstand von Vivaconterra ist endgültig vor der Heitere Fahne angekommen.

Jeden Mittwoch von 9 - 18 Uhr steht er vor dem Haus und bietet eine farbige Palette an gerettetem Demeter- und Bioausschussgemüse an, das zu selbstbestimmten Preisen abgeholt werden kann. Der Herzensbeitrag kommt vollumfänglich den Bäuer*innen zugute. Betreut wird der Stand von freiwilligen Helfer*innen aus der Nachbarschaft und anderswo.

Die Zukunft

• Ergänzende Köch*in gesucht – mit Lust auf die inklusive Küchenbelebung

Die Heitere Fahne ist auf der Suche nach einem/r gelernten Koch/Köchin, der/die mit viel Leidenschaft zusammen mit dem bestehenden Team das Erreichte weiter entwickeln möchte. Dabei sind insbesondere die Fähigkeit und das Interesse gefragt, mit Menschen mit Behinderung, Migrationsvordergrund und sonstigen Küchenfeen zusammenzuarbeiten.

Die kulinarische Spannweite reicht vom Kochen an Kulturveranstaltungen bis hin zum Verzauberungswunsch von Hochzeitspaaren. Bei Interesse komm vorbei oder melde dich an gastro@dieheitererfahne.ch

• Gastrokönig*innen mit der Krone für die Barmitverantwortung

Auch in unserer Beiz gibt es noch Bedarf nach Unterstützung – insbesondere hinter der Bar – beim Planen, Mitdenken und Ausschütten. Falls du eine abgeschlossene Servicelehre oder Erfahrungen an der Bar und in der Beiz hast, freuen wir uns von dir zu lesen: gastro@dieheitererfahne.ch

• Freiwillige Helfer*innen sind immer herzlich willkommen

Jede und jeder, der möchte, kann in der Heitere Fahne mit anpacken – unabhängig davon, welche Voraussetzungen sie oder er mitbringt! Das inklusive Kulturhaus lebt durch die freiwillige Unterstützung von verschiedensten Menschen. Lust auf uns? Melde dich an soziales@dieheitererfahne.ch

• Weihnachtessen – Wir schenken euch Glück

Ein Weihnachtessen in der Heitere Fahne schenkt den Gästen ein inspirierendes Erlebnis und viel Glück und unterstützt die Heitere Fahne in ihrem Überleben. Möchtet ihr mit eurem nachhaltigen Team, eurer Abteilung, eurem Feuerwehrverein aus den Jugendträumen oder auch mit einer wilden Gruppe von Freunden bei uns Weihnachten vorgeiern, meldet euch jederzeit an gastro@dieheitererfahne.ch



Kommunikation

Immer wieder suchen wir nach kreativen und neuen Möglichkeiten, wie wir unser Wirken kommunizieren, erzählen und weitertragen können, um damit möglichst viele Menschen zu erreichen und «gluschtig» zu machen. Dabei stellt sich auch die Frage, wie wir es zum Beispiel angehen, unsere ganz unterschiedlichen Zielgruppen mit ihren Fähigkeiten und Bedürfnissen zu erreichen. So konnten im letzten Jahr zwei Projekte abgeschlossen werden, auf die wir besonders stolz sind.

Inklusive Website

Zum einen hat die Heitere Fahne eine neue, verspielte, informative und – zum Teil – inklusive Website bekommen – den beteiligten Grafiker*innen Céline Fluri und Simon Bretscher sowie dem Programmierer Thomas Schmidiger dafür ein grosses Dankeschön!!! Am besten man nimmt sich einen Augenschein auf www.dieheitererefahne.ch

Inklusiver Programmflyer Freaks+ Stars

Zudem produzieren wir nun zwei Mal im Jahr einen Flyer in leichter Sprache, der über unsere inklusiven Kultur- und Vermittlungsangebote – die unter der Bezeichnung Freaks & Stars kommuniziert werden – informiert. Der Flyer liegt in der Heitere Fahne auf und wird gleichzeitig an zahlreiche Institutionen für Menschen mit Behinderungen im ganzen Kanton Bern verteilt.

Wie machen wir sichtbar,
was hinter den
Kulissen geschieht ?

Technik + Unterhalt

Im Heitere Haus – der ehemaligen Brauereiwirtschaft der Gurt-enbrauerei – stecken viele Geschichten und die fast 150 Jahre, die das Haus auf dem Buckel trägt, lassen auch so manchen Hausgeist aufleben. So will das Heitere Haus immer wieder gepflegt und gehegt werden – weil es durch das Dach regnet, weil die Heizung ausfällt oder die dünnen Wände den Schall der Musik Richtung Nachbarschaft tragen...

Neue Heizung und neue Soundanlage

So ist auch im Haus – unserer guten, alten Hülle – im letzten Jahr einiges gegangen.

Wir hatten das Glück unsere gesamte Eventtechnik zu erneuern. Dank der Unterstützung durch den Lotteriefonds des Kantons Bern, ein hausgemachtes Heitere Crowdfunding (316 Menschen haben in 100 Tagen 37'820 Franken gespendet!!!!) und einem durch die Heitere Fahne investierten Batzen können wir seit 2019 unsere Gäste mit einer neuen Musikanlage beglücken, all unseren Künstler*innen eine heitere Infrastruktur bieten, unseren Nachbar*innen ein schonenderes Erlebnis verschaffen und Kultur noch mehr Menschen zugänglich machen.

Neue Technik,
schöneres Hörerlebnis,
weniger Lärm.

Erfahrungspraktikum

Doch mit der neuen Technik kam auch etwas mehr Arbeit ins Haus: Die Anlage musste eingerichtet und kennengelernt werden und darf seither in ganz unterschiedlichen Situationen (Konzert, Theater, Podium, Rede...) genossen werden. Der Mehraufwand öffnete glücklicherweise eine neue Tür für die Möglichkeit in der Heitere Fahne mitzuwirken. Zum ersten Mal konnte einem jungen Mann, der eine IV-Rente bezieht, ein Erfahrungspraktikum in der Technik angeboten werden.

Lärmschutzwand in der Beiz

Nach wie vor beschäftigt uns, wie wir immer wieder einen schonenden Umgang mit unseren Nachbar*innen und ihren Ohren finden. So passen wir unser Programm bestmöglich ihren Bedürfnissen an, schauen, dass sich die Lautstärke der Musik in Grenzen hält und dass wir ihnen auch keine Anhäufung von lauten Konzerten zumuten. Zudem informieren wir in einem Nachbarschaftsbrief regelmässig über unser Programm und telefonisch sind wir bei Lärmproblemen immer erreichbar. In der Beiz konnten wir mit einer mobilen Lärmschutzwand – die bei Bedarf eingebaut werden kann – bereits eine Verbesserung erzielen.



chilly

Theater Frei_Raum

Einen Schwerpunkt innerhalb der inklusiven Arbeit des Kollektiv Frei_Raum und der Heitere Fahne bildet die Theaterarbeit. Seit 2009 realisieren wir Theaterprojekte, in denen professionelle Schauspieler*innen gemeinsam mit Menschen mit Behinderungen auf der Bühne stehen. Seit der Spielzeit 2013/14 hat die Theaterarbeit des Kollektivs ihren Hauptspielort in der Heitere Fahne gefunden und agiert hier unter dem Namen Theater Frei_Raum.

Zum inklusiven Ensemble zählen die Schauspieler*innen Barbara Heynen, Katrin Jenni, Marie Omlin, Vera Rohrer, Andreas Rubin, Andri Schenardi, Lukas Schwander, der Musiker Resli Burri, die Bühnenbildnerin Renate Wünsch und die beiden künstlerischen Leiterinnen Rahel Bucher und Meike Schmitz.

Höhenflüge im Theater

• Wiederaufnahmen unserer Stücke

Im letzten Jahr durften wir mit «Über Stock und Stein» (Oktober 2018) und «Für immer und dich» (Dezember 2018) zwei unserer Theaterstücke wiederaufnehmen und die neue Produktion «Born to bee wild» (Mai 2019) erarbeiten.

• Neue Produktion – Born to bee wild – Mai 2019

Am 9. Mai 2019 feierten wir mit unserem neuen Stück «Born to bee wild» – basierend auf der Romanvorlage «Die Biene Maja und ihre Abenteuer» von Waldemar Bonsels – in der Heiteren Fahne Premiere. Es folgten sieben weitere ausverkaufte Vorstellungen, zu denen jeweils zwischen 100 und 150 Zuschauer*innen kamen. Insgesamt waren die Rückmeldungen sehr positiv.

Die Zukunft

Aufgrund der guten Resonanz planen wir Ende 2020 eine Wiederaufnahme von «Born to bee wild» in der Heitere Fahne. 2021 wollen wir uns auf ein etwas neues Terrain wagen. In Zusammenarbeit mit einem Teil des Kernensembles sowie mit dem ganzen Heitere Fahne Team und weiteren Berner Künstler*innen, planen wir ein theatrales Grossprojekt zum Thema Tod in allen Räumen der Heitere Fahne. Aufgrund der erneuten positiven Arbeitserfahrung mit dem bestehenden Ensemble haben wir ausserdem beschlossen Anfang 2022 eine weitere Produktion zu realisieren.

Weitere Infos zu den Theaterprojekten:
www.freiraumkultur.ch

Die inklusive Theaterarbeit birgt
das Potenzial das Theater zu
demokratisieren und Diskussionen
über die Diversität der
Gesellschaft auszulösen

Säbeli Bum

Das 10. inklusive Festival von Freaks für Stars
15. – 19. August 2018
auf der Warmbächlibrache in Bern

Zum 10-Jahres-Jubiläum des Säbeli Bum Festivals sind die Heitere Fahne und das Kollektiv Frei_Raum «fremdgegangen» und haben während fünf Tagen die Warmbächlibrache in Bern bespielt, besungen und verzaubert. Dies in einer wunderbaren Zusammenarbeit mit dem Zirkus Chnopf!

Damit die Begegnungen Zukunft
machen und wir zusammen eine Geschichte
des Gelingens erzählen können

Mut zur Vielfalt

Das Jubiläums-Säbeli Bum haben wir dem Thema Mut gewidmet. Mut, sich auf neues Terrain zu begeben. Mut, sich mit anderen Menschen auszutauschen. Mut, Grenzen in unseren Köpfen zu sprengen und das scheinbar Unmögliche möglich zu machen.

Gerade das Säbeli Bum bietet für die Reflexion über Mut eine gute Gelegenheit. Dies weil Menschen mit und ohne Behinderungen das Festival gemeinsam organisieren und umsetzen, in verschiedensten Formen aufeinandertreffen, sich kennenlernen, sich austauschen und sich bereichern. Diese Horizonterweiterung schärft den mutigen Blick in die Zukunft und ein Verständnis dafür, dass Andersartigkeit zwar Mut erfordert, in jedem Fall aber bereichernd ist.

Säbeli Bums Höhenflüge

• **Das Programm**

Neben musikalischen Höhepunkten mit Tomazobi, Mister Milano, Clochard Deluxe, Hora Band und Marc Amacher konnte den Performances des Zirkus Chnopf – mit waghalsigen Nummern und bezaubernden und belustigenden Darbietungen – bei strahlendem Sonnenschein gefolgt werden. Auch konnte man «Fische fischen», Liebesbriefe schreiben, Bilder malen oder sich selbst bemalen lassen. Wer sich eine kleine Pause und etwas Erholung gönnen wollte, setzte sich ein paar Minuten auf unsere Massagestühle. Ausserdem lud der aus Holz gebaute Spielplatz auf der Warmbächlibrache Gross und Klein zum Verweilen und Entdecken ein.

Wie immer bot das Säbeli Bum auch dieses Jahr eine breite Palette an Schmaus und Trank. Von veganen Burgern über Crêpes bis hin zur selbstgebackenen Pizza bot die «Geile Fritte» für alle etwas.

• **Die Inklusion**

Alle Ess- und Getränke-Stände sowie viele der Rahmenangebote wurden gemeinsam von Menschen mit und ohne Behinderungen betreut. Insbesondere im Bereich der Gastronomie haben in diesem Jahr ca. 20 Menschen mit einer Behinderung mitgewirkt.

Die Zukunft

Bunter, wilder, fröhlicher geht's fast nicht – trotzdem möchten wir auch nächstes Jahr unser Säbeli Bum wieder auf der Brache feiern – es war wunderschön! Chnopf – seid ihr bereit?

Weitere Infos zum Säbeli Bum Festival:
www.freiraumkultur.ch



11.-14.07.18 Gugus Gurte 6, 23.07.18 Summerschool, 28.07.18 Cooltour Abschlussshow, 09.-11.08.18 Buskers, 11.08.18 Bolognais Party Brache, 12.08.18 Integration erleben – Ausflug an die Aare 15.-19.08.18 Säbeli Bum 10, 21.+23.08.18 Pizza auf der Brache, 25.08.18 Geburifeier Therry und Monika, 26.08.18 Lesung – Vätergeschichten, 30.08.18 Solifest fürs Solinetz, 31.08.18 Steiler Freitag – Tango Milonga, 01.09.18 Geburifeier Markus Bichsel, 2.09.18 Frittenbude am Herzogstrassenfest, 2.09.18 Familienkonzert KT-Gorique mit bee-flat im PROGR, 05.09.18 Anlass Amt für Kultur, 06.09.18 Soul Kitchen Night mit Sol Family Afro, 06.09.18 Apéro Marc Lettau, 07.09.18 Steiler Freitag – His Dog Bingo, 08.09.18 Heiteres Strassenfest, 09.09.18 Blues Out Anlass, 09.09.18 Tagung «Fürsorgerische Zwangsmassnahmen», 11.09.18 Apéro Der Bund, 11.-14.09.18 VHS Plus Ferienkurs, 12.09.18 Apéro Struktouren, 13.09.18 Apéro Puzzle, 14.09.18 Mittagessen Wohngruppe Seelandheim, 14.09.18 Steiler Freitag – LaVIVA Disco, 15.09.18 Frittenbude Radisli, 15.09.18 Jubiläum Pink Cross, 16.09.18 Tanzprojekt Monika Hügi, 18.09.18 Preisverleihung Kantonalen Kulturpreis, 18.09.18 Trauerfeier, 20.09.18 Rollschuhstuhldisco, Europa- platz, 21.09.18 Steiler Freitag – Integration erleben, 25.09.18 Anlass Kulturschaffende 3-Länder-Dreieck, 13.10.18 Netzwerktreffen Fussballfans gegen Homophobie, 17.10.18 Fondue Wabernleist, 18.10.18 Exstatic Dance, 19.10.18 Anlass Pflegekind Bern, 19.10.18 Steiler Freitag – Konzert Dobranotch, 20.10.18 Geburifeier Regula und Georges, 24.10.18 Räuberrunde – Zukunft Nightliefarbeit, 24.10.18 Apéro Direktion Umwelt Stadt Bern, 25.10.18 Tagung «Verdingkinder», 25.+26.+28.10.18 Theatervorstellung Über Stock und Stein, 26.10.18 Ärzteaustausch CH - Syrien, 31.10.18 Workshop «TOJ», 01.11.18 Rollschuhstuhldisco, Grosse Halle, 01.11.18 Anlass Postfinance, 2.11.18 Steiler Freitag – Konzert Simon Ho, 03.11.18 Geburifeier Markus

Birkenmeier, 04.11.18 Delta Jassturnier, 09.+10.11.18 Heitere Jubiläum 5, 13.11.18 Tagung «Movetia», 16.11.18 Jubiläum IGS, 16.11.18 Steiler Freitag – Lady Gomorra, 17.+18.11.18 Hanufahna, 21.11.18 Apéro Gartenkult, 22.11.18 Personalfeier SEM, 23.+24.11.18 Gastspiel Hora Theater, 24.+25.11.18 VHS Kurs Sexualität, 25.11.18 Geburifeier Uta Ritz, 26.11.18 Tagung «Genderfragen in der Jugendarbeit», 28.11.18 Räuberrunde – Kollektiv Frei_Raum GV, 29.11.18 Event Direktion Umwelt + Betriebe Gemeinde Köniz, 29.11.18 Abendessen Hochbauamt Biel, 30.11.18 Steiler Freitag – Les Trois Suisses, 04.12.18 Zaubershow Rabbit Hole, 04.12.18 Weihnachtessen Jugendarbeit Worb, 04.12.18 Weihnachtessen Institut für Pflanzenwissenschaften, 05.12.18 Grümschelerschmous, 06.12.18 Jahresabschlussessen Stadtrat, 06.12.18 Samichlous, 07.12.18 Kofferflohmi, 08.12.18 Geburifeier Margrit Lüthi, 09.12.18 Lesung Drogen im Advent, 12.12.18 Kulturschmous, 12.12.18 Weihnachtessen Büro Bass, 13.12.18 Weihnachtessen Nationalbibliothek, 13.12.18 Weihnachtessen Social Departement, 13.12.18 Weihnachtessen FARB AG, 13.12.18 Weihnachtessen Kommunikation + Identität, 13.12.18 Weihnachtessen Fussballverein Männer Wabern, 14.12.18 Weihnachtessen Rütihubelbad, 14.-16.12.18 Vorstellung Theater Frei_Raum – Für immer und dich, 19.12.18 Adventsfenster - Nachbarn, 20.12.18 Glühwein InnoArchitects, 21.12.18 Steiler Freitag – Konzert Starwaves, 24.12.18 Heitere Weihnachten, 31.12.18 Heiteres Silvester, 10.01.19 Abendessen Denkmalpflege Kanton Bern, 12.01.19 Geburifeier Nina Moser, 13.01.19 Geburifeier Urs Rohr, 16.01.19 Pensionierung Urs Frieden, 17.+18.01.19 Vorstellung Schertenlaib und Jegerlehner, 29.01.19 SEM Apéro, 01.02.19 Weihnachtessen Heilsarmee Lernpunkt, 01.02.19 Workshop Unesco, 2.02.19 Geburifeier Iris, 08.02.19 Pensionierung Peter Zhilmann, 11.02.19 Männerkochclub, 13.02.19 Räuberrunde – «Heitere Chor», 14.02.19 Work-

shop Nationalbibliothek, 15.+16.02.19 Heitere Saisonöffnung
– Wie wollen wir gelebt haben?, 15.+16.02.19 Stimmworkshop
Frei_Raum und Beweggrund, 19.02.19 BKA Teamessen, 20.02.19
Räuberrunde – Geld, 21.+22.02.19 Gastspiel Chez Roswitha,
22.02.19 KBS Austauschplattform Reinhart Meister (IGS),
25.02.19 Ski Rige – Simon Hörler, 27.02.19 Hauptversammlung
UNIA, 27.02.19 Räuberrunde – Wie kann ich als Mensch mit
Besonderheit in der Heitere Fahne mitwirken?, 28.02.19 Lotto
Beratungsstelle Sans-Papier, 28.02.19 Abschiedsapéro Jürg Frei,
01.03.19 Steiler Freitag – Konzert Kap Durhad, 01.03.19 Kultur
Blinddate, 02.+03.03.19 Busstopp Festival, 2.03.19 Integration
Erleben – Kulturbasar, 06.03.19 Räuberrunde – «Heitere Sport»,
06.03.19 Workshop Nationalbibliothek, 07.03.19 Fondueabend
Muristalden , 08.+09.03.19 Gastspiel Theater Marie, 10.03.19
Geburibrunch Herbert Künzli, 13.03.19 Fondueessen Klimaphysiker,
15.+16.03.19 Tagung Refbejuso, 17.03.19 Lesung – Paradiso
Work in Progress, 20.03.19 Räuberrunde – IT-Talk (Trello),
21.03.19 Frühlingsfest, Warmbächlibrache, 22.+23.03.19 Frit-
tenbude, Gaskessel, 22.03.19 Steiler Freitag – Club der Freun-
de Fest , 23.+24.03.19 Heitere Stubete 27.03.19 Räuberrunde
– Heiterer Rat, 28.03.19 Tagung HSLU Luzern, 28.03.19 Konzert
Tzupati Orchestra, 29.03.19 Steiler Freitag – Konzert Shirley
Grimes, 30.03.19 Herzblatt Café und Show 2.04.19 Erzählbistro,
03.04.19 Job Caddie Schulung, 03.04.19 Genossenschaftsver-
sammlung unverpackt, 03.04.19 Techtelmechtel, 04.04.19 Tages-
familienessen KIBE, 04.04.19 Workshop Nationalbibliothek,
05.04.19 Apéro Ramona, 05.04.19 Steiler Freitag – Konzert
Buskers-Staff-Party, 06.04.19 Geburifeier Opa Teneriffa | Ernst
Maag, 06.04.19 Delegiertenversammlung Unia, 06.+07.04.19 Ta-
gung Bauernleherschule, 08.-18.04.19 Heitere Ferien für Freaks +
Stars, Sardinien, 18.04.19 Geburiapéro Schwester Nik, 24.04.19
Räuberrunde – Lesung Linda Geiser, 24.04.19 Essen CSL Beh-

ring, 26.04.19 Steiler Freitag – Plattentaufe Colibri, 26.04.19 Abscheidsapéro SEM, 27.04.19 Hochzeit Martina + Michael, 27.04.19 Workshop Museum für Kommunikation, 28.04.19 Mini Hanufahna, 03.05.19 Steiler Freitag – Finale Folientango, 03.05.19 Essen Institut für interdis. Geschlechterforschung, 04.05.19 Garten- und Garagenflohmi, Konzert Zeno Tornado & Fast Louiez, 05.05.19 Das Tanzfest Bern, 09.-12.05.19 Vorstellung Theater Frei_Raum – Born To Bee Wild, 14.05.19 Eigentümerversammlung Goldene Crèmeschnitte, 15.05.19 Räuberrunde Sardinien Club Reunion, 16.+18.+19.05.19 Vorstellung Theater Frei_Raum – Born To Bee Wild, 17.05.19 Hochzeit Tanner`s, 18.05.19 Jassabend Patricia Luedi, 19.05.19 Vernissage: Wohnheim Feldegg, 21.05.19 Jubiläum Lantana Fachstelle für Opferhilfe, 22.05.19 Konzert Frauenchor Bümpliz, 23.05.19 Zvieri Stiftung Horizonte, 24.05.19 Steiler Freitag – Plattentaufe Zimi`s Hot Swing Trio, 25.05.19 Rollschuhstuhldisco, Europaplatz, 25.05.19 Firmungessen Monika Moritz, 29.05.19 Räuberrunde – Viva con terra, 29.05.19 Anlass Rock your Life!, 2.06.19 Beweggrund Festival, 03.06.19 Austauschsitzung Migration zum Thema: «Hürdenlauf im Hamsterrad», 03.06.19 Beweggrund Festival Schülervorstellung, 04.06.19 Essen UPD Team Weidli, 04.06.19 SNSF Abendessen, 05.06.19 Eröffnungsapéro Beweggrund Festival, 07.06.19 Steiler Freitag – Beweggrund Festival, 08.06.19 Konzert am Waldrand, 08.06.19 Edu Camp, 11.06.19 Bächtelen Sitzung, 12.06.19 Räuberrunde – Hemmigs Metzgete & Konzert Forró Miór ft. Jabu Morales mit Cirque de Loin, Gaswerkareal, 12.06.19 Pizzaessen Tagesschule Abschied Markus Wiesmann, 13.06.19 Anlass Erziehungsdirektion, 14.06.19 Frauen*streikbrunch, 14.06.19 Steiler Freitag – Avenir Social, 15.06.19 Zapf! Brache, 18.06.19 Abdankungsfest Mutter Resli Burri, 19.06.19 Apéro Seco, 19.06.19 Retraite Jugendarbeit Nadja Radi, 21.06.19 Steiler Freitag – Plattentaufe Olgas Bagasch,

22.06.19 Geburifeier Adriana + Luca, 25.06.19 Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK), 26.-28.06.19 Gastspiel Theater Marie, 27.06.19 Vereinsversammlung Beweggrund , 29.06.19 Hemigs Metzgete am Kunst Rendez-vous, Kulturpunkt im PROGR, 30.06.19 Familienfest Kuhrmann

Fast jeden Mo, Di und Do Mittagstisch
der Tagesschule Wabern.

Fast jeden Mittwoch Räuberrunde.

Fast jeden Donnerstag Yoga und
fast jeden Sonntag Brunch.

ALLES
KOMMT



Zahlen & Geklimper

Ermöglicher*innen

Eine Vielzahl von Stiftungen und öffentlichen Geldgeber*innen – siehe Dank – unterstützen die Projekte des Kollektiv Frei_Raum. Schwierigkeiten bereiten uns die Finanzierung der sozialen Leistungen des Kollektivs sowie die Betriebskosten der Heitere Fahne.

Die mehrjährigen Unterstützungen

Die grosszügige Unterstützung durch die MBF-Foundation und die Katholische Kirche Region Bern sowie die Offenheit und Bereitschaft der Burgergemeinde Bern, der Kulturförderung der Kultur Stadt Bern und des Kantons Bern mit uns nach kreativen Lösungen zu suchen, sind Lichtblicke in unserem Wirken.

Der Club der Freund*innen

Der Club ist eine Gemeinschaft von über 300 Menschen, welche die Heitere Fahne mit einem jährlichen Beitrag unterstützt und begleitet. Tausend Herzen für euch! Steig mit ein und werde eine Freundin oder ein Freund, melde dich unter: info@dieheitererefahne.ch!

Das Kollektiv Frei_Raum - zwei Vereine

Das Kollektiv Frei_Raum besteht aus zwei Vereinen (Frei_Raum – inklusive Kultur und Frei_Raum Soziales). Beide Vereine werden separat geführt. Die gemeinsam erbrachten Leistungen werden auf den folgenden Seiten dargelegt.

Reservenbildung / Gewinnverwendung

Die Jahresrechnungen weisen einen Gewinn aus. Dieser wird verwendet um erstmals betrieblich notwendige Reserven zu bilden und werden dem Eigenkapital zugeschrieben. Mit den Einlagen beträgt die Reservequote 3 Monate. Die Einlage ist nur Dank der Ehrenamtlichkeit des Betriebsgruppe möglich.

Die Finanzen – für den Idealisten
nicht Glücksache! Es geht nur Dank
der grossen Ehrenamtlichkeit aller!



Frei_Raum

Saison 2018 - 2019
Kollektiv Frei_Raum

BILANZ per 30.06.2019

in CHF

Saison 2018-2019

Saison 2017-2018

AKTIVEN

Flüssige Mittel	485'952	387'122
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	67'658	46'760
Aktive Rechnungsabgrenzungen	55'233	15'570
Vorräte	20'566	18'812
Umlaufvermögen	629'409	468'265
Finanzanlagen	1'882	1'886
Mobile Sachanlagen	97'119	40'031
Anlagevermögen	99'001	41'917
Total Aktiven	728'410	510'182

PASSIVEN

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		19'600
Übrige Kurzfristige Verbindlichkeiten	4'199	
Geschuldete MWST (Umsatzsteuer)	15'426	15'406
Passive Rechnungsabgrenzung	183'747	190'961
Kurzfristiges Fremdkapital	203'371	225'967
Rückstellungen		44'000
Darlehen	17'000	17'000
Langfristiges Fremdkapital	17'000	61'000
Fremdkapital	220'371	286'967
Eigenkapital	223'215	58'820
Gewinn	284'823	164'395
Eigenkapital	508'038	223'215
Total Passiven	728'410	510'182

ERFOLGSRECHNUNG

in CHF

Saison 2018-2019

Saison 2017-2018

Ertrag

Warenertrag Gastronomie	1'018'756	830'310
Einnahmen Kulturveranstaltungen - Kollekte & Eintritte	136'691	59'233
Vermietungen Heitere Fahne	63'504	74'799
Mieteinnahmen Wohnungen	15'040	19'084
Materialvermietung	33'461	28'292
Einnahmen - Honorare Heitere Techniker*innen	11'213	
Einnahmen durch Betreuung und Begleitung	48'572	23'724
Unterstützungsbeiträge	373'324	232'043
Spenden	113'570	57'723
Sonstige Einnahmen	1'237	600
Veränderung Delkredere	-2'290	-96
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	1'813'079	1'325'712

Aufwand

Kultur

Gagen Kulturschaffende und Material für Produktionen	-114'875	-49'917
Personalaufwand Betriebsteam - Kultur und Theaterschaffende Theater Frei_Raum	-218'962	-189'504
Ehrenamtlichkeit Betriebsteam - Kultur*	-116'980	
Übriger betrieblicher Aufwand - Miete, Energie, Entsorgung, Transport, Verwaltung, Werbung	-65'297	-61'609
Fremdleistungen	-6'785	0
Total Kultur	-522'898	-301'030

Soziales

Aufwand Betreuung & Begleitung	-46'524	
Personalaufwand Betriebsteam - Soziales	-273'702	-236'880
Ehrenamtlichkeit Betriebsteam - Soziales*	-146'224	
Übriger betrieblicher Aufwand - Miete, Energie, Entsorgung, Transport, Verwaltung, Werbung	-81'621	-77'011
Fremdleistungen	-8'482	0
Total Soziales	-556'553	-313'891

Gastro

Warenaufwand Gastronomie	-349'059	-282'781
Personalaufwand Betriebsteam - Gastro	-191'591	-165'816
Ehrenamtlichkeit Betriebsteam - Gastro*	-102'357	
Übriger betrieblicher Aufwand - Miete, Energie, Entsorgung, Transport, Verwaltung, Werbung	-57'134	-53'908
Fremdleistungen	-5'937	0
Total Gastro	-706'079	-502'505

Total Betriebsaufwand

-1'785'530 **-1'117'427**

Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen und Wertberichtigungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)

27'549 **208'285**

Abschreibungen	-103'118	-39'965
Finanzaufwand	-435	-490
Finanzertrag	5	
Ausserordentlicher Ertrag	8'357	6'878
Ausserordentlicher Aufwand	-13'097	-10'314

Abschreibungen, Finanz- & Ausserordentliche Erträge/Aufwände

-108'287 **-43'890**

Verlust / Gewinn vor Ehrenamtlichkeit

-80'739 **164'395**

Ehrenamtlichkeit Betriebsteam*	365'561	
Gewinn"	284'823	164'395

Ehrenamtlichkeit Menschen mit IV im Betriebsteam*	204'090	
---	---------	--

* Die Ehrenamtlichkeit wurde erstmals in der Saison 2018-2019 monetarisiert und umfasst das Betriebsteam bei einem Ideallohn von CHF 4'000.- und CHF 2'500.- in Ausbildung. Die Leistung der Menschen mit einer IV Rente werden ausserhalb der Rechnung aufgezeigt. Die Leistung der über 150 Helfer*innen wurde nicht monetarisiert.

" Die Jahresrechnungen weisen einen Gewinn aus. Dieser wird verwendet um erstmals betrieblich notwendige Reserven zu bilden und werden dem Eigenkapital zugeschrieben. Mit den Einlagen beträgt die Reservequote 3 Monate. Die Einlage ist nur Dank der Ehrenamtlichkeit des Betriebsteams möglich.

Revisorenbericht zur Buchhaltung 1. Semester 2019 des Vereins

Frei_Raum – Soziales

Der unterzeichnende Revisor hat die per 30. Juni 2019 nachgeführte Semesterrechnung 2019 (Abschluss Bilanz und Erfolgsrechnung) am 05. Dezember 2019 geprüft und erstattet folgenden Bericht:

- Für die Jahresrechnung ist die Mitgliederversammlung verantwortlich. Die Aufgabe des Revisors besteht darin, die Semesterrechnung zu prüfen und zu beurteilen.
- Die vorgelegte Rechnung wurde im üblichen Rahmen geprüft, das heisst mittels Vergleichen und Erhebungen aufgrund von Stichproben und mittels Nachfragen beim Buchführer.
- Die Semesterrechnung wurde ordnungsgemäss und gestützt auf die massgebenden Rechnungsgrundsätze sowie gestützt auf Gesetz und Statuten geführt und die Buchungen stimmen mit den Belegen überein.
- Das Vermögen per 30. Juni 2019 stimmt mit den entsprechenden Belegen überein.
- Die Rechnung des 1. Semesters 2019 schliesst mit einem Gewinn von gerundet Fr. 129'768 ab, womit das Eigenkapital einen Saldo von Fr. 409'579 aufweist.

Wabern, 05. Dezember 2019

Der Revisor:



Patrick Klossner
Beratungen & Coaching

Revisorenbericht zur Buchhaltung 2. Semester 2018 des Vereins

Frei_Raum – Soziales

Der unterzeichnende Revisor hat die per 31. Dezember 2018 nachgeführte Semesterrechnung 2018 (Zwischenabschluss Bilanz und Erfolgsrechnung) am 05. Dezember 2019 geprüft und erstattet folgenden Bericht:

- Für die Jahresrechnung ist die Mitgliederversammlung verantwortlich. Die Aufgabe des Revisors besteht darin, die Semesterrechnung zu prüfen und zu beurteilen.
- Die vorgelegte Rechnung wurde im üblichen Rahmen geprüft, das heisst mittels Vergleichen und Erhebungen aufgrund von Stichproben und mittels Nachfragen beim Buchführer.
- Die Semesterrechnung wurde ordnungsgemäss und gestützt auf die massgebenden Rechnungsgrundsätze sowie gestützt auf Gesetz und Statuten geführt und die Buchungen stimmen mit den Belegen überein.
- Das Vermögen per 31. Dezember 2018 stimmt mit den entsprechenden Belegen überein.
- Die Rechnung des 2. Semesters 2018 schliesst mit einem Gewinn von gerundet Fr. 111'317 ab, womit das Eigenkapital einen Saldo von gerundet Fr. 279'811 aufweist.

Wabern, 05. Dezember 2019

Der Revisor:



Patrick Klossner
Beratungen & Coaching

Revisorenbericht zur Buchhaltung Geschäftsjahr 2018/2019 des Vereins Frei_Raum – inklusive Kultur

Der unterzeichnende Revisor hat die per 30. Juni 2019 nachgeführte Jahresrechnung 2018/2019 (Bilanz und Erfolgsrechnung) am 05. Dezember 2019 geprüft und erstattet folgenden Bericht:

- Für die Jahresrechnung ist die Mitgliederversammlung verantwortlich. Die Aufgabe des Revisors besteht darin, die Jahresrechnung zu prüfen und zu beurteilen.
- Die vorgelegte Rechnung wurde im üblichen Rahmen geprüft, das heisst mittels Vergleichen und Erhebungen aufgrund von Stichproben und mittels Nachfragen beim Buchführer.
- Die Jahresrechnung wurde ordnungsgemäss und gestützt auf die massgebenden Rechnungsgrundsätze sowie gestützt auf Gesetz und Statuten geführt und die Buchungen stimmen mit den Belegen überein.
- Das Vermögen per 30. Juni 2019 stimmt mit den entsprechenden Belegen überein.
- Die Rechnung des Geschäftsjahres 2018/2019 schliesst mit einem Gewinn von gerundet Fr. 43'738 ab, womit das Eigenkapital einen Saldo von gerundet Fr. 98'459 aufweist.

Wabern, 05. Dezember 2019

Der Revisor:



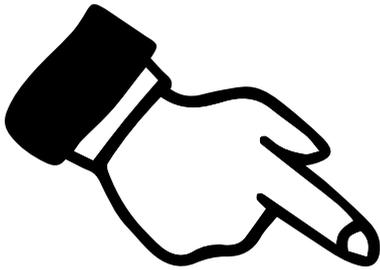
Patrick Klossner
Beratungen & Coaching



Kontakt

Kollektiv Frei_Raum
Postfach 519 | 3000 Bern 14
info@freiraumkultur.ch
www.freiraumkultur.ch

Heitere Fahne
Dorfstrasse 22/24 | 3084 Wabern
info@dieheiterefahne.ch
www.dieheiterefahne.ch



Texte

Rahel Bucher, Olivier Eicher,
Rafael Egloff, Hannes Hergarten,
Ramona Bolliger, Andrea Suter,
Alexandra Suter, Meike Schmitz

Grafik

Joël Baumgartner

Fotografie

Markus Wiesmann, Nina Luca,
Christoph Graf, Daniel Kaufmann,
Selina Omlin, Joel Baumgartner,
Lene Wichman, Roman Brunnen

Druck

Druckerei Reitschule, Bern

Auflage

1000 Ex.

...mit der Hoffnung, dass dieses Dokument in
den verrückten Corona-Virus-Zeiten Vertrauen
in die gute Absicht unser aller Bemühungen
stärkt – um unsere Gesellschaft und die Liebe
im Allgemeinen weiter zu bringen...